

Unsere Geschichte

Eine kleine Gruppe von Studenten, die meisten davon Mitglieder auswärtiger Akademischer Turnvereine, gründen am 20.10.1887 den "ATV zu Göttingen". Am 27.12.1887 erfolgt die Aufnahme in den Dachverband ATB (Akademischer Turnbund).

Nach Art der Turnbundsvereine stand die Pflege



des Turnens im Vordergrund aller Aktivitäten. Es fanden zweimal in der Woche doppelstündige Turnübungen statt und man nahm auch an den Wettkämpfen des englischen "Athletic Club" an der Georgia Augusta teil und wurde für die Darstellungen ausgezeichnet.

Im WS 1895/96 wird die Bestimmungsmensur eingeführt und der Name ATV Ghibellinia aufgenommen, der 1898 in Turnerschaft Ghibellinia geändert wird. Fortan werden die Farben grün-rot-gold getragen.

Anfang 1899 erfolgt die Aufnahme in den VC (Vertreterconvent), dem Verband der Turnerschaften an deutschen Hochschulen. Unsere Verbindung zeichnet sich innerhalb des VC insbesondere durch sportliche Erfolge und die Verbands-Präsidentschaft (1929 bis 1931) aus.



Im Jahre 1911 wurde das erste eigene Haus in der Lotzstraße 24 gekauft, welches nach Umbauten 1912 bezogen werden konnte. Während des 1914 begonnenen Ersten Weltkrieges kam das studentische Leben in Göttingen und auch im Bund fast vollständig zum Erliegen, da viele Alte Herren und die meisten der studierenden Ghibellinen eingezogen wurden. Später normalisierte sich das Bundesleben jedoch langsam wieder.

Um der Gleichschaltung im NSDStB (Nationalsozialistischer Deutscher Studentenbund) zu entgehen, wird der aktive Bund 1935 aufgelöst, nur die Altherrenschaft besteht weiter. Das zum 25. Stiftungsfest (1912) bezogene Haus in der Lotzstraße, das seitdem den Mittelpunkt des Bundeslebens gebildet hatte, wird verkauft.

Nach dem Zweiten Weltkrieg beginnt die Altherrenschaft sich ab 1947 wieder regelmäßig zu treffen. 1950 erhält die Turnerschaft Ghibellinia durch die Fusion mit dem Georgia-Club, einem Studentenclub nach englischem Vorbild, wieder eine Aktivitas. 1951 erfolgt die Aufnahme in den CC, den Coburger Convent der Landsmannschaften und Turnerschaften.



Das Haus im Hermann-Föge-Weg 8, das uns auch heute noch als Verbindungshaus dient, wird 1958 gekauft.

Im WS 1971/72 stellt Ghibellinia ihren Mitgliedern die Mensur frei und verläßt den CC, um zusammen mit zwölf anderen Turnerschaften den Marburger Konvent (MK) zu gründen. Verbandsinterne Meinungsverschiedenheiten führen 1997 zum Austritt. Seitdem ist die Turnerschaft Ghibellinia verbandsfrei.